

# Wechsel Bundesland von BaWü nach Bayern

**Beitrag von „Flo123“ vom 22. September 2020 17:37**

Hallo ich wollte mal nachfragen ob jemand Erfahrung hat bei einem Wechsel der Bundesländer. Kann man als Berufsschullehrer (Wirtschaftspädagogik Master - also BWL und VWL) von BadenWü nach Bayern wechseln? Wenn ja, kann man sich dort die Schule "raussuchen" oder kann man zumindest einen Regierungsbezirk angeben, in den man möchte - spielt es eine Rolle wenn man verheiratet ist und sein Partner Lehrer in Bayern? Muss man sich wegen einem solchen Wechsel noch nachqualifizieren? Danke für die Antworten

---

**Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. September 2020 19:27**

Es gibt doch diese Vereinbarung zwischen den Ländern (Tauschverfahren), die der Familienzusammenführung dienen soll, von daher denke ich schon, dass der Partner in Bayern eine Rolle spielt.

Soweit ich weiß, werden Berufsschullehrer in BY auch dringend gebraucht (Fächer weiß ich allerdings nicht so genau), wenn du verbeamtet bist, brauchst du glaube ich einen, der "gegentauscht", also nach BaWü will.

Ansonsten glaube ich nicht, dass man sich eine spezielle Schule raussuchen kann (habe ich zumindest noch nie gehört), sondern man gibt, wie du sagtest, den Regierungsbezirk an.

---

**Beitrag von „Veronica Mars“ vom 22. September 2020 19:58**

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Soweit ich weiß, werden Berufsschullehrer in BY auch dringend gebraucht (Fächer weiß ich allerdings nicht so genau), wenn du verbeamtet bist, brauchst du glaube ich einen, der "gegentauscht", also nach BaWü will.

nur für den gewerblichen/technischen Bereich werden Lehrer gesucht. Im kaufmännischen gibt es nur ein paar Kombinationen, die noch gesucht werden. Z.B. mit Informatik

---

### **Beitrag von „Flo123“ vom 22. September 2020 21:44**

Wird man dann in Bayern garnicht verbeamtet? Ist der kaufmännische Bereich so überlaufen?

---

### **Beitrag von „MeisterLaempel1988“ vom 22. September 2020 22:04**

Bist du fertiger Lehrer?

Generell sollte man so einen Wechsel immer nach der kompletten Ausbildung, also nach dem Ref, machen. Dazwischen kann es teilweise sehr schwierig sein.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 23. September 2020 08:28**

#### [Zitat von Flo123](#)

Wird man dann in Bayern garnicht verbeamtet? Ist der kaufmännische Bereich so überlaufen?

Von den kaufmännischen Referendaren bekommen seit ein paar Jahren nicht mehr alle eine Planstelle. Es werden also nicht alle verbeamtet.

Mit guter Fächerkombinationen sieht es besser aus. Wirtschaft/Informatik oder Wirtschaft/Englisch oder auch Wirtschaft/Deutsch ist trotzdem gesucht.

Überlaufen ist nicht ganz richtig, aber das Durchschnittsalter der Kollegien ist wohl mitte 30, da werden einfach wenig Stellen frei. Noch vor ein paar Jahren sah das deutlich besser aus.

---

### **Beitrag von „Flo123“ vom 23. September 2020 10:32**

#### [Zitat von Veronica Mars](#)

Von den kaufmännischen Referendaren bekommen seit ein paar Jahren nicht mehr alle eine Planstelle. Es werden also nicht alle verbeamtet.

Mit guter Fächerkombinationen sieht es besser aus. Wirtschaft/Informatik oder Wirtschaft/Englisch oder auch Wirtschaft/Deutsch ist trotzdem gesucht.

Überlaufen ist nicht ganz richtig, aber das Durchschnittsalter der Kollegien ist wohl mitte 30, da werden einfach wenig Stellen frei. Noch vor ein paar Jahren sah das deutlich besser aus.

Achso, wusste ich nicht. Wobei es doch an Berufsschulen immer auch einige Lehrer gibt, die kurz vor der Pension stehen? Wie schaut es eigentlich bei euch aus, wenn ein Lehrer keine Planstelle erhält, hat er gute Aussichten nach ein paar Jahren doch noch in den Beamtenstatus übernommen zu werden?

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 23. September 2020 12:31**

#### [Zitat von Flo123](#)

Wobei es doch an Berufsschulen immer auch einige Lehrer gibt, die kurz vor der Pension stehen?

klar, aber halt je Schule einer innerhalb der nächsten 5 Jahre.